

Potsdam, 11.06.2021

Pressemitteilung

Wechsel an der Spitze des Aufsichtsrates der FBB: Woidke gratuliert Jörg Simon zur Wahl – Dank an Rainer Bretschneider

Ministerpräsident Dietmar Woidke hat dem neuen Aufsichtsratsvorsitzenden der Flughafengesellschaft Berlin Brandenburg (FBB), Jörg Simon, herzlich zur Wahl gratuliert. Simon war heute in der Sitzung des Gremiums zum Chef-aufseher gewählt worden. Er tritt sein Amt am 1. Juli an und folgt damit auf Rainer Bretschneider. Der frühere Brandenburger Flughafenkoordinator und Staatssekretär hatte im März 2017 die Funktion vom Berliner Regierenden Bürgermeister, Michael Müller, übernommen.

Woidke erklärte zur Wahl von **Jörg Simon**: „Mit dem BER hat die Hauptstadtregion seit acht Monaten einen modernen Flughafen als attraktives Tor zur Welt. Ich bin mir sicher, dass er mit der Rückkehr zur Reisenormalität seinen Erwartungen voll gerecht werden wird. Dessen ungeachtet bleibt für die Flughafengesellschaft und seinen Aufsichtsrat vor allem auch vor dem Hintergrund der finanziellen Herausforderungen sehr viel zu tun. Ich bin überzeugt, dass Jörg Simon mit seiner großen unternehmerischen Erfahrung dafür der richtige Mann zur richtigen Zeit ist. Ich wünsche ihm für seine neue verantwortungsvolle Tätigkeit eine allzeit glückliche Hand.“

Zugleich dankte Woidke dem scheidenden Aufsichtsratsvorsitzenden: „**Rainer Bretschneider** hat große Verdienste für den Luftverkehrsstandort Brandenburg. Unter seiner Führung begleitete der Aufsichtsrat die Arbeit der Flughafengesellschaft konstruktiv und konsensorientiert, um das größte Infrastrukturprojekt Ostdeutschlands unter komplizierten Bedingungen endlich an den Start zu bringen. Der Aufsichtsratsvorsitz von Rainer Bretschneider hat sich als Glücksfall für den BER erwiesen. Brandenburg ist ihm zu großem Dank verpflichtet.“

Finanzministerin Katrin Lange erklärte, mit der Wahl Simons zum FBB-Aufsichtsratsvorsitzenden seien jetzt **beide entscheidenden Gremien der Flughafengesellschaft an der Spitze neu besetzt**. Es sei dies „naheliegend und angemessen“, da auch der BER selbst in „eine neue und nicht einfache Etappe seiner Geschichte eintrete“. Lange wünschte Simon „gute Nerven, kommunikatives Feingefühl und viel Erfolg für seine neue Tätigkeit“. Die Ministerin dankte auch dem scheidenden Aufsichtsratsvorsitzenden Bretschneider. Seine langjährige Begleitung des Projekts

BER habe sich durch „einen einmaligen Stil, seine durch fast nichts zu erschütternde Ruhe und die dabei zugleich erwiesene Kenntnis und Umsicht ausgezeichnet. Sein Ruf als ‚Mr. Flughafen‘ ist wohl verdient. Für ihn gilt: Rainer Bretschneider – einer wie keiner! Er hat sich große Verdienste erworben. Ich wünsche ihm für die Zukunft alles Gute“, so Lange abschließend.